

Goldmedaille für „Perle des Flämings“

WETTBEWERB Wiesenburg erhält Preis, aber keine Prämie

Die Entwicklung des 1340-Einwohner-Ortes ist im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewürdigt worden. Erstmals ist die Mark in der obersten Gewinnerkategorie vertreten.

Von René Gaffron

WIESENBURG | Noch ehe die Telefon- und Computertechnik aus bauorganisatorischen Gründen gestern Mittag im Rathaus lahm gelegt worden ist, trudelten erst die frohe Botschaft und dann schon die ersten Glückwünsche ein: Wiesenburg hat beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Goldmedaille gewonnen. Bundesagrarministerin Ilse Aigner (CSU) gab die Preisverteilung gestern bekannt. „Wir zeichnen nicht schlicht Dörfer aus, sondern die Bürger, die sich mit Weitsicht der Verantwortung der ländlichen Entwicklung stellen“, sagte sie.

„Zum ersten Mal hat ein märkisches Dorf diese oberste Stufe des Wettbewerbes erklommen“, freute sich der Ressortkollege Jörg Vogel-sänger (SPD) in Potsdam. „Damit wird die seit der politischen Wende geleistete bei-

spielhafte Aufbauarbeit auch auf Bundesebene anerkannt“, sekundierte Karl-Ludwig Böttcher, Geschäftsführer des hiesigen Städte- und Gemeindebundes.

Tatsächlich handelt es sich dem Titel folgend bei der Leistungsschau der Kommunen nicht um einen Schönheitswettbewerb. Und um so mehr hatte Jury-Chef Reinhard Kubat, Landrat des hessischen Kreises Waldeck-Frankenberg, schon im August bei der Präsentation vor Ort bemerkt, dass in dem 1340-Einwohner-Dorf seit 1990 sehr strategisch und im Dialog mit den Bürgern gearbeitet werde.

Seinen Rat, schon mal ein gutes Fläschchen kalt zu stellen, hatten Ortsvorsteher Bernd Müller (SPD) und Bürgermeisterin Barbara Klemmt

(Die Linke) jedoch noch nicht befolgt. „Wir freuen uns aber mit den Einwohnern“, sagte die Verwaltungschefin.

Mit einer Prämie ist der Preis indes nicht verbunden. „Das ist Renommee“, erklärt Mareike Enderle. „Die Auszeichnung beweist ja, dass offenkundig nach beispielhaften und deshalb oft förderfähigen Konzepten gearbeitet wird“, erläuterte die Sprecherin des Bundesministeriums auf MAZ-Anfrage.

Die Übergabe der Plakette erfolgt am 28. Januar bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin. „Das passt hervorragend“, findet Vizelandrat Christian Stein (CDU). Schließlich repräsentiere der Landkreis Potsdam-Mittelmark dort – gern mit goldenem Schimmer – mehr denn je das Land Brandenburg.



Gold für Wiesenburg.

Acht Sieger

- 30 Orte hatten sich für das alle drei Jahre stattfindende Bundesfinale des Dorfwettbewerbs qualifiziert.
- Jedes ist für sich bewertet worden, es fand kein Vergleich miteinander statt.
- Achtmal wurde Gold vergeben, 16-mal Silber, sechsmal Bronze.
- Im Fläming haben bislang Dippmannsdorf (2001) und Bardenitz (1995) Bronze errungen.